



Wir haben Lösungen. **Familienfreundlich.**



Wir haben Lösungen. **Familienfreundlich.**

Termin: Donnerstag, 28. Oktober 2021

09.00 bis 12.00 Uhr

in den Räumen der Heidelberger Dienste
gGmbH Hospitalstraße 5, 69115 Heidelberg

Sollte es die aktuelle Infektionslage sowie Hygiene-
und Kontaktbeschränkungen erfordern, wird die
Qualifizierung als Online- Seminar durchgeführt.

**Die Teilnahme ist für Heidelberger Unterneh-
men kostenlos, die Teilnehmerzahl ist begrenzt!**

Unternehmen aus anderen Städten und Gemeinden
berechnen wir einen Unkostenbeitrag von 90,-.

Für Anmeldungen und Rückfragen:

Bündnis für Familie Heidelberg
Sophia Tesfay
Hospitalstraße 5
69115 Heidelberg

Telefon 06221 1410-16
E-Mail tesfay@hddienste.de

„Vereinbarkeit von Beruf und Angehörigenpflege“

Das ‚Bündnis für Familie Heidelberg‘ engagiert sich
für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie.
Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, lokalen Insti-
tutionen, Verwaltung und Politik setzen sich gemein-
sam für mehr Familienfreundlichkeit in Heidelberg ein.

Im ‚Bündnis für Familie Heidelberg‘ engagiert sich seit
2009 die Arbeitsgruppe ‚Vereinbarkeit von Beruf und
Angehörigenpflege‘ um dieses Thema voranzutreiben.
Zahlreiche Lösungen und Angebote für Beschäftigte
sind so entstanden, wie Veranstaltungsreihen, Füh-
rungskräftefortbildungen, Informationssammlungen
sowie die Idee zum betrieblichen Pflegelotsen. So
wurden in den letzten Jahren über 80 Pflegelotsen
aus Heidelberger Unternehmen qualifiziert.

Weitere Informationen zum ‚Bündnis für Familie
Heidelberg‘, den Arbeitsgruppen und den Lösungen
finden Sie unter www.familie-heidelberg.de

Bündnis für Familie Heidelberg

Geschäftsführung:	Telefon 06221 1410-0
Heidelberger Dienste gGmbH	Telefax 06221 1410-12
Hospitalstraße 5	E-Mail info@familie-heidelberg.de
69115 Heidelberg	Internet www.familie-heidelberg.de

Fortbildung zum Betrieblichen Pflegelotsen

zur Unterstützung von
pflegenden Beschäftigten
in Unternehmen



Fotos: © berufundfamilie gGmbH

FORTBILDUNG ZUM BETRIEBLICHEN PFLEGELOTSEN

Vereinbarkeit von Beruf und Pflege – Ein Thema mit wachsender Bedeutung

Jeder zehnte Beschäftigte in Deutschland hat pflegerische Verantwortung für Eltern, den Partner oder ein Kind. Modellrechnungen des Statistischen Bundesamtes zeigen, dass durch die demografische Entwicklung in Deutschland die Zahl der Pflegebedürftigen bis zum Jahr 2020 um rund 20 Prozent steigt. Immer mehr Beschäftigte müssen zukünftig die Pflege eines Angehörigen mit ihrer Berufstätigkeit vereinbaren.

Ein Pflegefall tritt häufig unerwartet auf und verändert nicht nur das Leben der Pflegebedürftigen sondern auch das der Angehörigen, die sich innerhalb kürzester Zeit den neuen Herausforderungen stellen müssen. Hilfreich sein kann nun Unterstützung in Form von schneller und konkreter Auskunft über betriebliche und externe Möglichkeiten und Angebote.

Im Bedarfsfall kann der betriebliche Pflegelotse als erste Anlaufstelle für Betroffene im Unternehmen fungieren und eine wertvolle Lotsenfunktion übernehmen (ohne dabei eine konkrete Pflegeberatung durchzuführen).

In der Fortbildung zum betrieblichen Pflegelotse werden alle wesentlichen Informationen vermittelt, die benötigt werden, um Beschäftigte im Bedarfsfall bei der Orientierung zu unterstützen.

Der Pflegelotse

- ▶ ist Ansprechpartner für Beschäftigte beim Thema Pflege,
- ▶ bündelt wichtige Informationen zum Thema Beruf und Pflege,
- ▶ ist Kontaktperson für Beschäftigte in der Pflegezeit
- ▶ und fördert dadurch eine familienfreundliche Unternehmenskultur.

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Personalverantwortliche, Betriebsräte oder andere interessierte Beschäftigte im Unternehmen, die als Ansprechpartner für das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Pflege zur Verfügung stehen wollen.



Inhalte der Fortbildung

Interessierte Beschäftigte aus Heidelberger Unternehmen haben 2018 an zwei Terminen die Möglichkeit, sich zum betrieblichen Pflegelotse fortbilden zu lassen.

Folgende Inhalte werden vermittelt:

- ▶ Meine Rolle als Pflegelotse
- ▶ Rechtliche und gesetzliche Rahmenbedingungen
- ▶ Zentrale Angebote und Anlaufstellen vor Ort
- ▶ Überblick über Pflegeformen/-möglichkeiten
- ▶ Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie

